

Öblarn aktiv



31. Jahrgang · März 2008 · Nr. 114

Ortszeitung der **ÖVP** für ALLE Öblarner

ÖVP

**Liebe Öblarninnen
und Öblarner!**

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Frauen der Frauenbewegung, die seit einem Jahr unsere Zeitung „Öblarn aktiv“ an die Haushalte zustellen. Ein ganz besonderer Dank gilt der Frauenbewegung Niederöblarn für das Austragen in Niederöblarn.



*Die
Öblarner Volkspartei
wünscht allen
Lesern und Inserenten
ein gesegnetes
Osterfest!*

ÖVP

Ihr persönliches ÖBLARN AKTIV ist auch als E-PAPER erhältlich. Bitte um Bekanntgabe neuer oder geänderter E-Mail-Adressen!
vpoeblarn@gmx.at

Öblarn bekommt ein neues Altenheim

Bericht auf Seite 3



Im Rahmen der letzten Gemeinderatssitzung am Dienstag, den 26. Februar wurde der Bau eines neuen Altenheimes beschlossen. Die Initiative dazu stammt gemeinsam von der ÖVP, SPÖ und FPÖ.

Auch heuer wieder: Ihr persönliches Osterlamm aus Butter



Wir wollen den schönen Brauch nicht abkommen lassen. Bereits zweimal hat Gemeindegassier **Franz Zach** mit seiner Frau **Anita** in Eigeninitiative am Hauptplatz am Karsamstag Osterlammchen aus Butter verteilt.

Heuer ist es auch wieder soweit. Alle ÖblarnerInnen sind herzlich eingeladen, am Vormittag vorbeizuschauen.

Die Verteilung erfolgt ebenfalls wieder kostenlos, solange der Vorrat reicht.

Schauen Sie einfach vorbei!

Aus der Gemeindestube

Liebe Öblarnerinnen und Öblarner! Ich berichte Ihnen wie gewohnt Wichtiges aus der Gemeindestube, diesmal über einige Punkte der Gemeinderatssitzung vom 26. Februar 2008.

Hausmüllentsorgung

Wie Ihnen vielleicht schon aufgefallen ist, wird der Hausmüll-Abtransport seit einiger Zeit nicht mehr durch die Fa. Fuchs, welche das Gewerbe aus Gründen des Pensionsanspruches niedergelegt hat, durchgeführt, sondern durch die einheimische Firma Bindlechner. Es wird sich für Sie dabei, liebe Öblarner, nichts Wesentliches ändern. Die Abholung des gelben Sackes bzw. die Papierentsorgung führt nunmehr die Fa. Arzbacher durch. Grund dafür ist der bestehende ARGE-Vertrag zwischen der Fa. Arzbacher, ARGEV (Verpackungs- Ges.m.b.H für Kunststoff, Holz, Textilien, und Faserstoffe) und ARO Altpapier-Recycling-Organisationsgesellschaft m.b.H.), welcher bis 2012 Gültigkeit hat und laut Geschäftsführer des Abfallwirtschaftsverbandes keinen Neueinstieg einer anderen Firma bis 2012 erlaubt.

Da beim gelben Sack und der Papierentsorgung nicht die Gemeinden zuständig sind, sondern der Abfallwirtschaftsverband, war es uns nicht möglich, auch diese Entsorgung der Firma Bindlechner zuzusprechen.

Es ist nur eigenartig, dass der langjährige Gemeindepolitiker und derzeitige BZÖ-Bezirksobmann Anton Knerzl in seiner jüngsten Aussendung schreiben lässt, dass wir uns für die Fa. Bindlechner nicht eingesetzt hätten. Wenn er die rechtlichen Zusammenhänge kennen würde, hätte er sich diese ungerechtfertigte Anschuldigung erspart.

Die Müllinsel (ASI) beim Anwesen Fuchs wird auf das Betriebsgelände der Fa. Bindlechner verlegt. Weiters wird es für die Müllentsorgung in Form von Säcken eine kleine Änderung geben, welche der besseren und genaueren Abrechnung dienen wird. Genaueres darüber entnehmen Sie bitte den Gemeindenachrichten.



Franz Zach, Gemeindegassier

Neues Altenheim

Der wichtigste Punkt bei der Sitzung war wohl der Beschluss über einen Neubau des Altenheimes. Dass die Abstimmung nicht einstimmig war, scheint für mich nicht verwunderlich, ist es doch seit mehreren Jahren schon bekannt, dass der Vizebürgermeister und Bezirksobmann des BZÖ sowie Fraktionsführer der Bürgerliste die Schließung des Altenheimes anstrebt. Aufgrund des geschlossenen Vorgehens der ÖVP, SPÖ und FPÖ steht dem Neubau aber nichts mehr im Wege. Mittlerweile haben bereits verschiedene Termine stattgefunden, wie zum Beispiel die

Besichtigung anderer Altenheime in der Steiermark, die in etwa unsere Größenordnung haben. Als Planungsbüro wurde das Architekturbüro Egger&Krainert engagiert. Ich bin überzeugt, dass auf dem sogenannten Schröfl-Areal ein zweckmäßiges Schmuckstück für unsere älteren Mitbewohner entstehen wird.

Wie wird das neue Altenheim finanziert?

Nach Prüfung verschiedener Investitionsvarianten haben wir eine Variante gefunden, welche KEINE Darlehensaufnahme erfordert. In Form eines Baurechtsvertrages wird die Siedlungsgenossenschaft Ennstal dieses Projekt bauen und die Gemeinde wird mittels Mietvertrages das Altenheim betreiben.

Wasserleitungsbau

Die Behauptung der Bürgerliste, dass es Verzögerungen beim Wasserleitungsbau am Auerbühl gibt, weil eine auswärtige Firma den Auftrag bekommen hat (selbige war mit Abstand der Best- und Billigstbieter), ist unrichtig. Ob eine Firma in den Wintermonaten weiterbaut oder nicht, ist einzig und allein deren Entscheidung. Eine Verzögerung könnte jedoch durch den Todesfall von Herrn Reinhold Gruber entstehen, da auf seinem Anwesen der Wasserbehälter vorgesehen ist.

Vereinsheim

Großartig schreiten die Fertigstellungsarbeiten unseres Vereinsheimes voran. Somit steht einer Übergabe an die Feuerwehr und Musik im Sommer nichts mehr im Wege.

Soweit einige wichtige Punkte aus der Gemeinderatssitzung.

Ich darf Ihnen, liebe Öblarnerinnen und Öblarner, ein frohes Osterfest wünschen. Starten wir gemeinsam mit vereinten Kräften in ein schönes Frühjahr. Zu tun gibt es genug!

Franz Zach, Gemeindegassier

PS: Eigentlich wollte ich die „Fischgeschichte“ nicht mehr zu einem Thema machen. Lassen Sie mich abschließend jedoch noch eine Tatsache dazu festhalten: Das Verfahren gegen meine Person, welches vom Vizebürgermeister angestrebt wurde, ist bereits am 19. Februar 2008 von der Staatsanwaltschaft und dem zuständigen Gericht niedergelegt bzw. eingestellt worden. Die Anschuldigungen haben sich als haltlos erwiesen!

Frühlings-Markisenaktion Frühlings-Markisenaktion Frühlings-Markisenaktion

Wintergartenbeschattungen

Rollläden

Markisen

Jalousien



Tapezierermeister

Schrögnauer

Tapeten, Vorhänge, Bodenbeläge
Polsterarbeiten, Sonnenschutz

8960 Öblarn 73

Tel: 03684/2308

Fax: 23084

Sonnenschutz, den Sie heute montieren, schützt Sie morgen!

Ein frohes Osterfest wünschen Ihre Sonnenschutzspezialisten!

Öblarn bekommt ein neues Altenheim



IM Rahmen der letzten Gemeinderatsitzung am Dienstag, den 26. März, wurde der Bau eines neuen Altenheimes beschlossen. Die Initiative dazu stammt gemeinsam von der ÖVP, SPÖ und FPÖ. Bedauerlicherweise enthielt sich die Liste des BZÖ-Bezirksobmannes Knerzl geschlossen der Stimme (Stimmenthaltung gilt als Gegenstimme). Somit ging die Abstimmung 10:5 aus. Trotzdem wird für unsere älteren Mitbewohner im Ort ein neues, zeitgemäßes Seniorenheim entstehen. Standort: Areal hinter dem Gemeindeamt.

Hier noch ein kurzer Abriss der Ereignisse der letzten Jahre und Monate:

September 2005: Auf Betreiben des damaligen Bürgermeisters Anton Knerzl sollte das Heim geschlossen werden. Der Abgang betrug rund € 80.000.-

Oktober 2005: Es bildet sich ein überparteilicher Arbeitskreis. Unter der wirtschaftlichen Federführung von Mag. Ernst Trummer wird ein Geschäftsplan ausgearbeitet, der es möglich machen soll, das Heim wirtschaftlich zu führen.

November 2005: Es wird die Aktion „Altenheim Lebenssterne“ vom überparteilichen Arbeitskreis

gestartet. Durch die Spendenfreudigkeit der Öblarner ist es möglich, die Finanzierungslücke bis Jahresende zu überbrücken.

Jänner 2006: Der ausgearbeitete und gemeinsam mit den motivierten Mitarbeitern des Altenheimes umgesetzte Geschäftsplan beginnt zu greifen. Die Anzahl der Heimbewohner wurde auf 10 verdoppelt.

März 2006: Das Altenheim trägt sich bereits wieder selbst.

Sommer 2006: Das Altenheim ist voll ausgelastet.

Jahresabschluss: Das Altenheim erwirtschaftet einen Überschuss von € 40.000.-

Alles in allem eine Erfolgsgeschichte, die zeigt, was möglich ist, wenn die Fraktionen im Gemeinderat zusammenhalten.

Sowohl für die ÖVP, SPÖ als auch für die FPÖ unter Andrea Wurm war immer klar: Hier geht es um eine infrastrukturelle Einrichtung für Öblarn. Die gemeinsame Sache für den Ort Öblarn hat über den Parteiinteressen zu stehen.

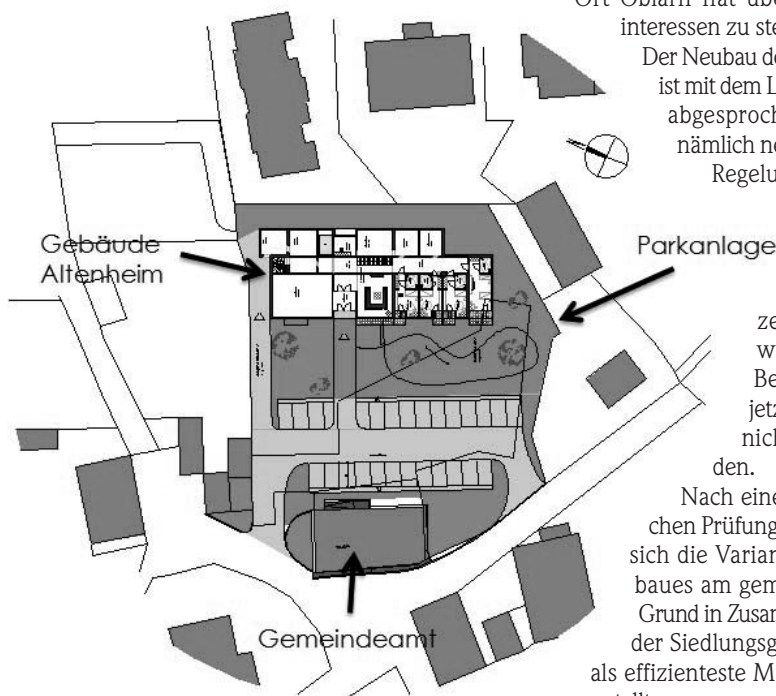
Der Neubau des Altenheimes ist mit dem Land Steiermark abgesprochen. Es treten nämlich neue gesetzliche Regelungen in Kraft, die Barrierefreiheit sowie das Angebot von Einzelzimmern gewährleisten. Beides kann im jetzigen Gebäude nicht erfüllt werden.

Nach einem umfangreichen Prüfungsverfahren hat sich die Variante eines Neubaus am gemeindeeigenen Grund in Zusammenarbeit mit der Siedlungsgenossenschaft als effizienteste Möglichkeit herausgestellt, um unseren älteren Mitbewohnern einen würdigen Lebensabend in familiärer Atmosphäre im Ort Öblarn bieten zu können.

Ein besonderer Dank

gilt dem Heimleiter Michael Meierl, der mit seinem Team sehr engagiert um das Wohl unserer Senioren bemüht ist.

Der Altenheimarbeitskreis wird Sie auch künftig über das Vorschreiten des Projektes informieren.



ÖVP-Bauernbund

Milch – zu teuer? Was sagt der Hausverstand?

Das Lebensmittel Milch ist zurzeit ein brisantes Thema, das in den Medien häufig diskutiert wird. Der Tenor der Berichterstattung: Milch und Milchprodukte seien zu teuer für den Konsumenten, Grundnahrungsmittel müssten billiger werden.

Wenn ich solche Schlagzeilen in den verschiedenen Tageszeitungen lese, stimmt mich das als Milchbauer nachdenklich. Wir werden von einigen Medien und einigen Politikern als Preistreiber hingestellt, aber wir Bauern sind die Letzten, die für die gestiegenen Lebenshaltungskosten verantwortlich gemacht werden können. Bei genauer Durchsicht der Produktionskosten hat sich in den letzten Monaten einiges zu unseren Ungunsten verändert – zum Beispiel der höhere Aufwand für Kraftfutter und die Energiepreise.

Milch wird in Österreich im Berggebiet, sprich in den benachteiligten Gebieten, produziert. Österreichische Landwirte leisten auf diese Weise einen großen Beitrag, Kultur- und Naturraum zu pflegen. Und bekanntlich müssen Kühe auch sonntags gemolken werden.

Für Leistungen an Sonn- und Feiertagen – zum Beispiel beim Tierarzt – müssen wir einen Zuschlag bezahlen. Wo ist der Sonntags- beziehungsweise Feiertagszuschlag für uns Milchbauern? Als Milchproduzent möchte ich an die Molkereien appellieren, sich dem Handel nicht zu beugen und den Bauernmilchpreis nicht zu senken. Die Milch und Milchprodukte quer durch Österreich und in angrenzende Länder zu transportieren, kann wohl kaum eine sinnvolle Lösung sein. Auch hier kann der **faire** Konsument ein

ganz deutliches Zeichen setzen: Heimische Produkte aus unserer Stainacher Molkerei – das sagt der Hausverstand!

*Was sogt denn hiaz der Hausvastond?
Natur pur, Stainzer, Kärntner Lond?
Die Müch im Packl, wo kimmt sie her,
des zan dafrogn is gonz sche schwer.
Rot weiß rot und a no fair -
nur sogts ma hoit, wo kimmt de her?
Ma woäß des nit so gonz genau -
nur wonn i aufs Kloadruckte schau.
Die Ennstoi Müch, des is gonz g'wiss,
a do va insan Ennstoi is.
Des blaue Packi, des is g'wiss,
a Produkt va de heimischen Bauern is.
Ba da Ennstal Milch – so vü is g'wiss,
do steht hoit drauf, wos drinnen is.*

Gemeindebauern-Stellvertreter
Harald Maderebner

Sehr geehrte Leserinnen und Leser von Öblarn aktiv!

Ich bin grundsätzlich ein positiv denkender Mensch, sehe in erster Linie das Gute im Menschen und denke langfristig. Trotzdem komme ich immer öfter ins Grübeln und manchmal sogar ins Zweifeln.

Das kleinräumige Geplänkel unserer Ortspolitik möchte ich erst gar nicht näher kommentieren. In meinem Innersten machen mir viel mehr neuzeitliche Propheten Sorge. Jahrzehnte lang bewährte Einrichtungen (z. B. Genossenschaften) werden als nicht tragbar und menschenfeindlich hingestellt, hingegen ist das Ungewisse spannend und wird ohne lang zu hinterfragen angepöbelt.

Durch die enorme Medienlandschaft werden Studien und Aussagen weltweit auf Knopfdruck verbreitet, welche meist aber nur regional zu sehen wären. Laien ist es oft nur schwer möglich, den Inhalt richtig zu deuten.

Als Beispiel möchte ich eine Veröffentlichung des UNO-Weltklimaberichtes aufzeigen.

Landwirtschaft als Klima-Killer: Überdüngte Böden, zuwenig Humus im Boden, die zunehmende Waldrodung und die intensive Tiermast – das sind die Hauptgründe dafür, dass die weltweite industrielle Landwirtschaft eine der größten Verursacher klimaschädlicher Treibhausgase ist. Vorschläge für Gegenmaßnahmen: Weniger Stickstoff, weniger Fleischkonsum, dann könnte die Landwirtschaft bei der CO₂-Senkung helfen. Mit solchen Meldungen wird der sensible Mensch derartig verunsichert, eine ganze Berufsgruppe, behaupte ich, wird allgemein kriminalisiert und es wird ihr wirtschaftlicher Schaden zugefügt. Obwohl auf Österreich bezogen kein einziger aufgezeigter Punkt seine Berechtigung findet.

Anhand solcher Beispiele fordere ich Euch auf, Aussagen bzw. Meldungen vorsichtig-kritisch aufzunehmen und vor dem Weiterplappern oder Umsetzen mit dem Hausverstand zu überdenken. Ich bin überzeugt, dass nicht die Politik oder verschiedene Umweltschutzorganisationen unse-

re Umwelt, wie wir sie heute vorfinden, erhalten haben, auch wenn diese sich damit brüsten. Die Landwirtschaft einzig und allein war und ist dafür verantwortlich!

Einen Satz zum Nachdenken möchte ich unbedingt zum Schluss meiner Überlegungen erwähnen. Es gab viele Diskussionen über die Öffnung der Forstwege für Freizeit Zwecke, (Wandern, Mountainbiken etc.). Die Schlechten in dieser Diskussion waren nach außen hin die Grundbesitzer, obwohl es hier berechtigter Weise um die Haftungsfrage bei einem möglichen Unfall ging. Viele öffentliche Wanderwege führen oft entlang oder sogar durch Naturschutzgebiete. Wer wird zur Verantwortung gezogen, wenn ein schützenswerter, alter, morscher Baum bei leichtem Wind einen Wanderer verletzt oder sogar tötet? Ich sage: Naturschutz „JA, aber RICHTIG“!

Gemeindebauer und Bauernbundobmann
Richard Moosbrugger

BLUMEN
FÜR JEDEN ANLASS

GARTENBAU
THIEL
8960 ÖBLARN
Tel. 03684/2268

FROHE OSTERN!



www.blumen-thiel.com

Wir wünschen Ihnen frohe Ostern!

Wir danken für Ihr Vertrauen in
Ihre heimische Tischlerei

Johann Bichler

Türen · Fenster · Küchen · Innenausbau · Wasserbetten

Telefon 03684/2315 oder 0664/307675, Fax 03684/30045
E-Mail: tischlerei.bichler@sweb.st

Öblarn aktiv vor ... Jahren

... vor 15 Jahren

- „Öblarn aktiv“ durfte zum siebten Mal den „Öblarner Josefmarkt“ werblich betreuen.
- Die ÖVP-Frauenbewegung veranstaltete ein „Weiberleut-Eisschießen“ auf der Walcheneisbahn.
- In einem begeistert aufgenommenen Müll-Projekt informierten sich die Schulkinder eingehend über die im Juni des Vorjahres eröffnete Altstoffsammelinsel.

... vor 10 Jahren

- Beim 4. Öblarner Faschingskabarett umfasste die Zahl der Mitwirkenden und Helfer 68 Personen.
- Für die Zeit von 5. April bis 16. Juni wurde eine Sonderausstellung im Pfarrmuseum über sakrale Kunstschatze im oberen Ennstal angekündigt.
- Das Redaktionsteam von „Öblarn aktiv“ veranstaltete zum 20-jährigen Bestand der Zeitung einen Malwettbewerb für die Jugend.



Betriebsübernahme

Das Installationsunternehmen Baier in Öblarn wurde 1958 als Handwerksbetrieb von Herrn **Hans Baier sen.** gegründet und ab 1977 von Herrn **Hans Baier jun.** als Heizungs- und Sanitärinstallationsbetrieb erfolgreich weitergeführt und ausgebaut. Jedoch bleibt die Zeit nicht stehen und somit möchte sich Herr Baier für das entgegengebrachte Vertrauen seiner Kunden und Geschäftspartner herzlich bedanken und gleichzeitig die Weiterführung des Betriebes durch Herrn **Markus**

ÖVP-Frauenbewegung Öblarn

Vorschau auf Aktivitäten der Frauenbewegung

März

Altenheimbesuch zu Ostern

Anfang April

fahren wir nach Schladming und sehen uns das Bruderladenhaus an.

17. April

5. Spieleabend im GH Schattleitner ab 19 Uhr 30. Jeder, der gerne spielt und lacht, ist dazu herzlich eingeladen. Du kannst auch gerne dein eigenes Gesellschafts- oder Kartenspiel mitbringen.

16. Mai

Muttertagsfahrt (Fahrt in den Frühling) für alle Öblarnerinnen ab 65 Jahre. Nähere Informationen werden in unserem Schaukasten und auf

den persönlichen Einladungen rechtzeitig bekanntgegeben.

24. Mai

Unser alljährlicher Flohmarkt findet von 9 – 12 Uhr am Marktplatz Öblarn (bei Schlechtwetter in der Freizeithalle) statt. Solltet Ihr Sachen haben, die Ihr nicht mehr braucht, nehmen wir (Burgi Plank und Evi Reith) gerne als Spende entgegen (alles Brauchbare, außer recht sperrige Gegenstände). Vereine, aber auch Einzelpersonen sind herzlich zur Teilnahme an unserem Flohmarkt eingeladen.

Anfang Juni

besuchen wir das Dekanatsmuseum in Haus. Wir freuen uns auf Eure rege Teilnahme!

OL Burgi Plank und Team

Schweiger bekannt geben. Herr Markus Schweiger verfügt über ein fundiertes Fachwissen, welches er auch bei der Meisterprüfung 2003 erfolgreich unter Beweis stellte. Im Hinblick auf diese Übernahme legte er auch im vergangenen Jahr die Unternehmerprüfung ab. Gewappnet mit viel Wissen und reichlichem Engagement steht er ab sofort für etwaige Planungs- und Angebotslegungen zur Verfügung.

Die offizielle Übernahme des Unternehmens erfolgt mit 1. April 2008. Herr Markus Schweiger freut sich mit seinem umfassenden Know How seine zukünftigen Kunden mit einem fairen Preis-Leistungsverhältnis zufrieden stellen zu können.

Kontakt: Schweiger Markus, Haus-technik, 8960 Öblarn 7a · Telefon 0664/16 18 911



Hans Baier mit seinem Nachfolger Markus Schweiger



Bioelektrik
Anlagenbau
Photovoltaik
Elektroheizungen
Blitzschutzanlagen
Elektroinstallationen

WPA AIGEN / E.
☎ 03682/24233-0

ROTTENMANN
☎ 03614/2253

www.elektromann.at
office@elektromann.at

Gesegnete Ostern!

Wella-Goldwell

Salon Martina



Frohe Ostern!

Schwarzkopf
Pflegeprodukte

8960 Öblarn 40

Tel. 03684/2440



Der Ennstaler Schafbauerntag in Öblarn bietet heuer ein besonders umfangreiches Programm für Erwachsene und Kinder.

Großer Ennstaler Schafbauerntag in Öblarn

11. und 12. April 2008

Der Ennstaler Schafbauerntag geht in die bereits 18. Runde und ist in den vergangenen Jahren zur größten Agrarveranstaltung der Obersteiermark avanciert. Die Kombination aus Publikumsprogramm und Fachprogramm wird auch heuer wieder tausende Besucher vom 11. – 12. April nach Öblarn locken. Die 1. Steirische Schafschermeisterschaft wird ebenso abgehalten.

Beim Ennstaler Schafbauerntag treffen bereits seit vielen Jahren Produzenten und Konsumenten in ungezwungener Atmosphäre aufeinander – und das höchst erfolgreich. Die heurige Veranstaltung ist besonders den gefährdeten Schafrassen sowie einer steirischen Widderschau gewidmet.

Gestartet wird am Freitag, den 11. April um 18 Uhr mit dem traditionellen „Lammbratl-Essen“. Ab 19.30 Uhr gehört der Laufsteg den Models. Der Landmarkt Ennstal L&M sowie schafwollverarbeitende Betriebe zeigen die neuesten Trends aus der Welt der Mode. Im Anschluss spielen die „Zwoa lustigen Drei“.

Am Samstag, den 12. April, wird bereits um 9 Uhr mit der Sonderausstellung „Gefährdete Schafrassen“ sowie mit einer steirischen Widderschau gestartet. Ab 11 Uhr spielt in der Festhalle die Marktmusikkapelle Öblarn zu einem Frühschoppen auf. Um 13 Uhr beginnt der Höhepunkt der diesjährigen Veranstaltung: die besten steirischen Schafscherer treten gegeneinander an. Innerhalb von 2 Minuten werden dabei die Schafe von ihrer Winterwolle befreit. Ein Veranstaltungspunkt, der das Publikum in seinen Bann ziehen wird, zumal direkt in der Festhalle geschoren wird.

Darauffolgend findet um 14 Uhr der Jungzüchterbewerb statt. Kinder präsentieren dabei ihre „Lieblingstiere“. Es gibt dabei eine eigene Kategorie, die sogenannten „Bambinis“, hier sind die „Präsentatoren“ erst zwischen 6 und 12 Jahre alt.

Ein umfangreiches Kinderprogramm u. a. mit beaufsichtigtem Basteln sorgt dafür, dass die Kids während der Veranstaltung beschäftigt sind. Für Erwachsene gibt es den ganzen Tag über Festbetrieb mit Musikunterhaltung, Wollausstellung und diversen Verlosungen.

Für Rückfragen steht jederzeit gerne zur Verfügung: ÖK-Rat Walter Schmiedhofer, Tel.: 0664/ 8491319.

§§§§§§§§

Recht beraten



§

Frau Mag. Edith Bachler-Stadlauer ist Gemeinderätin und Juristin in Öblarn und beantwortet in dieser Kolumne Rechtsangelegenheiten des täglichen Lebens.

Strafrecht

Wie kommt es zur Einleitung eines Strafverfahrens und wie kann dieses beendet werden?

Der überwiegende Teil der Strafverfahren in Österreich wird durch eine Anzeige oder durch das Einschreiten der Polizei in Gang gebracht. Eine Verpflichtung zur Anzeige eines eventuell strafbaren Verhaltens für Privatpersonen besteht nicht. Wird der Polizei oder einer anderen Behörde eine tendenziell strafbare Tat bekannt, so müssen von der Polizei alle erheblichen Umstände erhoben werden und diese gesammelt, in Form des sogenannten Strafaktes an die Staatsanwaltschaft weitergeleitet werden. Wichtig ist, dass es niemals im Ermessen der erhebenden Polizeibeamten steht, ob eine Angelegenheit weiterverfolgt werden soll. Diese sind verpflichtet jede Angelegenheit mit strafrechtlichem Bezug zur Beurteilung der Staatsanwaltschaft vorzulegen.

Die Staatsanwaltschaft hat sodann mehrere Möglichkeiten:

- aufgrund der Aktenlage oder nach Ergänzungen Strafantrag oder Anklage bei Gericht einbringen
- Findet er keinen weiteren Grund zur Verfolgung, so stellt er das Verfahren nach Aufzeichnung der ihn dazu bestimmenden Erwägungen ein, wobei Personen, die bereits als Täter verfolgt bzw. einvernommen worden sind, von der Einstellung in Kenntnis zu setzen sind.
- kommt die vorgenannte Einstellung nicht in Betracht, ist jedoch die Schuld des Täters gering, hat die Tat nicht den Tod eines Menschen zur Folge und fällt sie nicht in die Zuständigkeit eines Schöffengerichtes oder Geschworenengerichtes, so kann das Verfahren dennoch eingestellt werden, wenn der Täter die Verantwortung übernimmt und entweder
 - eine Geldbuße zahlt
 - er gemeinnützige Leistungen erbringt oder
 - er eine Probezeit ohne Rückfälligkeit übersteht.

Der Vorteil einer sogenannten diversionellen Maßnahme besteht darin, dass es zu keiner formellen Vorstrafe des Täters kommt. Der Täter darf sich als nicht-vorbestraft bezeichnen, allerdings wird ein eigenes Diversionsregister geführt, in dem die durchgeführte Maßnahme vermerkt wird, was bei neuerlicher Täterschaft eine weitere Diversion verhindern kann.

Wird Anklage erhoben oder ein Strafantrag gestellt, so entscheiden die Gerichte über Schuld oder Unschuld, wobei auch das Gericht noch die Möglichkeit hat, eine Diversion einzuleiten. Die meisten Fälle werden aber durch Urteil, das heißt Schuld- oder Freispruch, erledigt.



Alle Öblarner Volksschüler im Grazer Opernhaus

Fahrt der Volksschule ins Grazer Opernhaus

Am 4. Februar erlebten alle Kinder der Volksschule Öblarn auf Einladung der örtlichen Raiffeisenbank die Aufführung des Musicals „Ikarus“ im Grazer Opernhaus.

Bei der Ankunft wurde die Gruppe schon von „Sumsi“ begrüßt und zu einem Fototermin gebeten, dann begann auch schon die Vorstellung.

Aufgeregt fieberten alle mit dem Helden Ikarus mit, ob er wohl mit seiner Flugmaschine den von den Göttern ausgerufenen Erfinderwettbewerb gewinnen würde.

Zum Glück gab es ein Happy End und die Öblarner konnten sich zufrieden und müde auf den Heimweg machen.



Kinder lernen sich selbst zu behaupten

WSD-Sicherheitstraining an der VS

30 Mädchen und Buben nahmen in den vergangenen sechs Wochen mit großer Begeisterung an einem Selbstbehauptungstraining teil mit dem Ziel, Kinder stark und selbstbewusst zu machen. Der Kursleiter Ing. Günther Lenes erarbeitete mit den Kindern in Rollenspielen und abwechslungsreichen, lustbetonten Übungen, wie sie im Falle seelischer und körperlicher Angriffe und Grenzüberschreitungen reagieren und sich dagegen wehren können. Er vermittelte ihnen Sensibilität für Gefährdungen ohne ihnen Angst zu machen, Vertrauen auf eigene Gefühle und den Mut, NEIN zu sagen, wenn ihnen eine Situation unangenehm ist. Die Kinder waren begeistert, die Eltern mit dem Ergebnis zufrieden und alle warten auf einen Fortsetzungskurs im kommenden Schuljahr.



Das Planai Busteam ist gerne für Sie da!

Rufen Sie uns an:

0 3687 / 220 42 - 117

Faxen Sie uns:

0 3687 / 220 42 - 202

Mailen Sie uns:

busoffice@planai.at

Neues Flaggschiff im Planai Busbetrieb

Der Planai Busbetrieb hat ein neues „Flaggschiff“: Heinz Fischbacher wird künftig einen neuen dreiachsigen Volvo-Bus mit 460 PS und 58 Sitzplätzen steuern. Der Planai Busbetrieb umfasst somit 14 Fahrzeuge. Der „Neue“ ist fast 14 Meter lang und zeichnet sich durch höchsten Reisekomfort aus. Die bequemen Sitze sind in Form einer Theaterbestuhlung angeordnet, so dass jeder Gast freie Sicht und tolle Bewegungsfreiheit vorfindet.

Aktuelle Infos und alle Reisetermine unter www.planai.at.



Eine „saubere Sache“ vom Männerballett

Erfolgreiches Faschingskabarett

16 Mädchen in schicken rot-weiß-goldenen Uniformen eröffneten das diesjährige Faschingskabarett und damit ein Feuerwerk an Musik, Tanz und Humor, zu dem Präsident Ferdl Reith an beiden Abenden auf jedem Sitz einen Besucher begrüßten konnte – zweimal ausverkauft!

Mit nicht unbegründetem Stolz erklärte der „Präsi“ den Besuchern, dass in den Öblarner Fasching wieder investiert worden war. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Eine glänzende Garde auf einer neu errichteten Faschingsbühne.

Nicht weniger sehens- bzw. hörens- wert waren die übrigen Darbietungen der „Öblarner Nächte“. Schwungvoll und perfekt die Klänge der Faschings-Band „Mac Flack“ unter der Leitung von Stefan Klinghuber, eine wahre Augenweide die grazilen Bewegungen des Männerballetts, erstaunlich der Ideenreichtum der Percussion-

Gruppe „Crazy Trash Drummers“, die Lachmuskeln strapazierend die Lieder von „Blondy“ Schrögnauer, die Auftritte der Festspielgruppe, der Schwimmbad-Tratschrunde und natürlich der schon legendären „Wegnosch'n“ Ferdl und Hannes, um nur einige Beispiele zu nennen. Bei abwechslungsreichem Programm verflossen die Stunden und bald war es nach Mitternacht. Bei der Samstag-Vorstellung konnte Präsident Ferdl Reith hohe Gäste begrüßen: Eine starke Lumumba-Abordnung aus Gröbming mit dem Prinzenpaar Christine und Walter erwies den Öblarner die Ehre.

Frohe Ostern!

Ewald Irmeler

Fernseh-Service Elektro
Ewald Irmeler

8960 Öblarn · Hauptplatz 38

- Unterhaltungselektronik • Professionelle Elektronik
- Reparaturen • Anlagenbau • Errichtung von Alarmanlagen

fernsehservice.irmeler.at • www.kabeln.at

ORF-Digitalumstellung. Der Sender Hauser Kaibling sendet seit 22. 10. 2007 bereits DVP-T. Der Termin für die analoge Senderausschaltung ist der 31. März 2008.



Die Gardemädchen mit schwungvoller Darbietung



Die „Crazy Trash Drummers“ begeisterten das Publikum

Frohe Ostern!

TEERAG-ASDAG

Ihr Partner am Bau

TEERAG-ASDAG
Aktiengesellschaft
Niederlassung Salzburg
A-8960 Öblarn
Telefon 03684/3188
office.oebarn@teerag-asdag.at

TEERAG-ASDAG
Aktiengesellschaft
Niederlassung Salzburg
A-5550 Radstadt, Tauernstrasse 1
Telefon 06452/4335
office.radstadt@teerag-asdag.at



Harald Danklmaier ganz oben als schnellster Öblarner Musikant

Bezirksmusikerschirennen

Am 16. Februar 2008 wurde beim Spechtenseelift in Wörschachwald das Bezirksmusikerschirennen von der Musikkapelle Pürgg veranstaltet. Der Musikverein nahm mit einer starken Mannschaft daran teil. Hier die Platzierungen der ÖblarnerInnen: Johanna Mali, Platz 3 Kinder I; Anna Danklmaier, Platz 2 Kinder II; Laura Mali, Platz 6 Kinder II;

Chiara Pretscher, Platz 7 Kinder II; Simon Danklmaier, Platz 1 Kinder II; Sebastian Salzinger, Platz 3 Schüler I; Roland Mali, Platz 4 Schüler I; Eva Mali, Platz 3 AK I; Harald Danklmaier, Platz 1 AK I; Toni Danklmaier, Platz 8 AK I. Mannschaftswertung: Platz 5 für den Musikverein Öblarn (Harald, Toni und Simon Danklmaier, Eva Mali)



Präsi Ferdl mit seiner Öblarner Garde in Gröbming

Öblarner Faschingsabordnung beim Gröbminger Umzug

Zufrieden: „Präsi“
Ferdl Reith

Nach dem erfolgreichen Debüt beim Kabarett in Öblarn und dem schwungvollen Auftritt beim Pfadfinderball erregten die Mädchen der Öblarner Faschingsgarde ein drittes Mal Aufsehen, und zwar beim Gröbminger Faschingsumzug. Gemeinsam mit den „Crazy Trash Drummers“ und einer Abordnung des Öblarner Faschings unter der Leitung von Präsi Ferdl sorgte die Garde in Gröbming für viel Schwung und machte so „in der Fremde“ in lustiger und eindrucksvoller Weise auf Öblarn aufmerksam.



Eine Gruppe von Jungmusikern bei der Preisverleihung

Jungmusiker Leistungsabzeichen

Auch in diesem Jahr können sich wieder einige Jungmusiker des Musikvereines Öblarn über ihre errungenen Leistungsabzeichen freuen. Sie stellten sich am 1. März in Gröbming der Prüfungskommission. Das Junior-Abzeichen erhielten mit ausgezeichnetem Erfolg Benedikt Berger (Schlagzeug), Lisa-Maria Danklmaier (Flügelhorn) und Anna Danklmaier (Tenorhorn), mit sehr gutem Erfolg Sebastian Seiringer (Trompete) und mit gutem Erfolg Chiara Pretscher (Klarinette). Das Leistungsabzeichen in Bronze erhielten mit ausgezeichnetem Erfolg Lukas Eberhardt, mit sehr gutem Erfolg Roland Mali (Trompete) und Larissa Schmidt (Klarinette) sowie mit gutem Erfolg Patrizia Zach (Trompete).

Versteckte Winkel

In dieser Kolumne wollen wir Ihnen „versteckte Winkel“, Kleinode oder einfach interessante Perspektiven aus unserem Pfarrgebiet näher bringen. Oft läuft man – getrieben vom Alltagsstress – ganz gedankenverloren an den Schönheiten unseres Ortes vorbei und bemerkt gar nicht, wie wunderschön unsere nähere Heimat eigentlich ist.



Übrigens: Kennen Sie diese dringend renovierungsbedürftige Votivtafel, die an einer Fichte am Wegrand in unserem Gemeindegebiet angebracht ist? Unter einer Gnadenstuhl-Abbildung (Heilige Dreifaltigkeit) und einem Verletzten im Gestrüch ist ein Text nur mehr schwer und teilweise gar nicht mehr zu lesen: „*Unser Dankbarkeit möchte ich erzeugen: anno 1836 bei der Holzarbeit verunglückte Peter Stralz Holzmeister in der Walchen. Der Hl. Dreifaltigkeit ist ...* (unleserlicher Textteil) ... *daß er hängengeblieben ...* (Rest nicht lesbar).“



Lösung der letzten Ausgabe:

Die Tafel mit dem Auszug aus dem „Vagabunden Gesetz“ befindet sich an der Holzwand des Hauses der Familie Pretscherer (vgl. Laher), Öblarn 58, an der Niederöblarner Straße, wo die Sonnbergstraße abzweigt.

10 Jahre Bergbauverein Öblarn

Unglaublich, wie schnell die Zeit vergeht! Am 17. Mai 1998 fand die Gründungsversammlung für den Bergbauverein Öblarn im Gasthaus zum Bergkreuz statt. Mittlerweile hat der Verein über 400 Mitglieder und eine lange Liste von großen Leistungen bei der Errichtung des „Öblarner Kupferweges“ vorzuweisen.

Das Zehn-Jahr-Jubiläum wird mit einer Reihe von Veranstaltungen begangen.

Mittwoch, 30. April 2008, 19.30 Uhr: Mitgliederversammlung im Gasthaus zum Bergkreuz im Walchental

Samstag, 14. Juni 2008, 19 Uhr:

Dankgottesdienst „10 Jahre Bergbauverein Öblarn“ in der röm.-kath. Pfarrkirche

Samstag, 17. Mai 2008, 19.30 Uhr: Festabend „10 Jahre Bergbauverein Öblarn“, Kleine Freizeithalle Öblarn mit Präsentation der Festschrift, unterstützt vom Montanhistorischen Verein für Österreich

Sonntag, 15. Juni 2008, 11 bis 16 Uhr: Tag der offenen Tür auf dem Öblarner Kupferweg mit Volksmusik bei den Öfen und beim Stollen
Sonntag, 7. Dezember 2008, 17 Uhr: Barabarafeier beim Walchenherrgott

Weitere Informationen und Berichte entnehmen Sie bitte dem Internet unter www.kupferweg.at

Pfadfinder

Aktivitäten der Pfadfindergruppe „Erzherzog Johann“



Voller Einsatz im Hard Rock Café

Am Faschingssamstag, 2. Februar, fand in der Freizeithalle unter dem Motto „Musik bewegt die Welt - Vom Minnesang zum Hip-Hop-Klang“ der Pfadfinderball statt. Für Stimmung und eine volle Tanzfläche sorgte unser neuer DJ Don Carlo im flotten Schottenrock. Es fanden wieder viele kreative Gruppen ihren Weg zum Ball (Hippies, Hias und Freunde mit fast original Hansi Hinterseer, KISS, Mozarte, Leningrad Cowboys, Rocker, Popper, „Noten rund um die Welt“ mit Dirigent und viele mehr). Pünktlich um Mitternacht folgte ein Auftritt der Öblarner Faschingsgarde, die den anwesenden Gästen so richtig einheizte. Gleich danach folgte als nächster Höhepunkt die Maskenprämierung. Nach

der Prämierung wurde noch ausgiebig getanzt. Auf ein Wiedersehen beim Ball 2009 freut sich die Pfadfindergruppe Öblarn. Fotos vom Pfadfinderball finden Sie im Internet unter www.geomix.at/vereine, Kategorie Bildergalerie.

Einstieg in neue Pfadfindergruppe möglich

Wir möchten uns um eine Gruppe vergrößern. Erste Heimstunde ist für alle interessierten Kinder (Mädchen und Jungs) ab 6 Jahren, am Freitag 28. März 2008 um 15 Uhr. Treffpunkt beim Pfadiheim. Unsere neue Gruppe wird Daniel Prates leiten. Mehr Infos bei Yvonne Reith 0664/5331985 oder www.geomix.at/vereine Kategorie Pfadfinder. Gut Pfad 2008

Mit KISS beim musikalischen Pfadfinderball



Hätten Sie es gewusst?

Aus dem Buch »1000 Irrtümer der allgemeinen Bildung«, Compact Verlag

Das Telefon und sein Erfinder Graham Bell

Der gebürtige Engländer Graham Bell gilt gemeinhin als Erfinder des Telefons und zwar 1876. Aber weder seine Frau noch seine Mutter konnten von dieser bedeutsamen Erfindung des Mannes nur im Geringsten profitieren. Beide waren taub.

Karl May war nie im Wilden Westen

Er war dort – in den Jahren 1908 und 1910, jedoch als er seine Indianergeschichten um Winnetou und Old Shatterhand bereits geschrieben hatte. Zuvor hatte er sein gesamtes Wissen aus Büchern zusammengetragen, z.B. in der Bibliothek des Gefängnisses, in dem er 1870 bis 1874 wegen Diebstahls und Hochstapelei einsaß. Kein Wunder also, dass Karl May (1842-1912) neben erstaunlichem Wissen auch so einiges Schiefe und Falsche in seine Bücher eingebaut hat.

Das Zündholz wurde vor dem Feuerzeug erfunden

Falsch. Es ist genau umgekehrt. Das erste Feuerzeug wurde 1816 von Johann Wolfgang Döbereiner gefertigt. Zündhölzer mit einem Phosphorkopf, die sich bei Reibung selbst entzünden, wurden dagegen erst 1832 hergestellt. Diese ersten Zündhölzer entflammten jedoch allzu leicht. Dabei bedurfte es nur der geringsten, zufälligen Reibung. Es folgten Zündhölzer mit weniger leicht entflammbaren Schwefelköpfen.

**Wer fragt, scheint unwissend.
Wer nicht fragt, bleibt es.**

ALFRED HITCHCOCK

130-jähriges Bestandsjubiläum des Kameradschaftsbundes

Der Österreichische Kameradschaftsbund Ortsverband Öblarn begeht vom 31. Mai bis zum 1. Juni 2008 sein 130-jähriges Bestandsjubiläum. Im Rahmen dieses Festaktes werden auch ein Bezirkstreffen sowie die Segnung der neu restaurierten Fahne abgehalten. Am Sonntag, den 1. Juni gibt es einen großen Frühschoppen in der Freizeithalle.

Das Festprogramm

31. Mai 2008

18.30 Uhr: Treffpunkt GH Schattleitner

18.50 Uhr: Abmarsch mit Musik in die Kirche zum Gottesdienst. Anschließend Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal, danach Kameradschaftsabend im GH Schattleitner.

1. Juni 2008

8.30 – 9.30 Uhr: Empfang der Gastverbände. Aufstellung vor der Freizeithalle

10.00 Uhr: Abmarsch – Defilierung

10.15 Uhr: Festakt und Wortgottesdienst mit Fahnensegnung.

Nach Beendigung des Festaktes: Frühschoppen in der Freizeithalle. Zur Finanzierung der neu restaurierten Fahne wird eine Bausteinaktion gestartet. Es werden Bausteine in der Höhe von € 5 und € 10.- aufgelegt. Ein Baustein gilt zugleich auch als Eintritt in die Festhalle am 1. Juni. Der Kameradschaftsbund würde sich freuen, am Festwochenende viele Einheimische begrüßen zu dürfen und bittet um freundliche Aufnahme im Rahmen der Bausteinaktion.



**Zur Sicherheit.
G3X Justy
mit Allrad.**



Sicher durch den Winter mit permanentem Allradantrieb.
Der G3X Justy AWD mit 1,3 l/66 kW (90 PS), ABS, Front- und Seitenairbag, CD-Radio, Nebelscheinwerfer, Metallic, Klimaanlage.

5.330,-

2) 5.330,- nach einem Jahr

3) 5.330,- nach 2 Jahren

zinsfrei!

Solange der Vorrat reicht.

Autohaus Tschernitz GmbH

8960 Öblarn
Sonnensiedlung 184
Tel. 03684/2289

8970 Schladming
Obere Klaus 212
Tel. 03687/24606

Think. Feel. Drive.



SUBARU

Symbolfotos. Preise inkl. NoVA u. MwSt., Verbrauch Justy kombiniert 6,9 l/100 km, CO₂-Ausstoß 166 g/km

Gasthaus zum Bergkren
Irmgard und Karl
REICHHART
Walchen 44 · 8960 Öblarn
Tel. u. Fax 03684 / 2129

*Die gutbürgerliche Schmankerlküche aus dem Ennstal
Wo man ist, was man isst!*

Cafe-s'Rüsthäusl

Tel. 03684/31028

Von hausgemachter Mehlspeise bis zum Bosna

Wir wünschen allen unseren Gästen
frohe Ostern!

Gasthof "Stralz'n"



Fam. Schernthaner

Café - Komfortzimmer - Appartements



Iss und trink was Gschelt's
www.schernthaner.at
info@schernthaner.at

Austria

EMPFOHLEN
2006

8960 Öblarn 29 Tel. +43 3684 2276 Fax DW 5
Mobil: +43 664 152 2276

Allen
unseren Gästen,
Freunden
und
Bekannten
wünschen
wir ein
gesegnetes
Osterfest!

Zweites Marktgemeindeturnier der Eisschützen

Am 19. und 20. Jänner führte der ESV Öblarn sein 2. Marktgemeindeturnier durch.

Am Wettkampf beteiligten sich 8 Mannschaften. Das Turnier wurde auf der ESV-Walchen-Eisbahn ausgetragen. Durch die Plusgrade und ungünstigen Eisverhältnisse könnte man das Turnier auch als „Öblarner Wasserspiele“ betiteln, aber alle Mannschaften waren für die Durchführung des Turniers. Bei der Siegerehrung im Gasthaus Schattleitner konnte Obmann Leo Schrempf folgende Gewinner ehren:

1. Kaffeehaus Colloredo, Mannschaftsführerin Sonja Binder; 2. „Bäck'n Hans'l“, MSF Alois Buchmann (mussten den Wanderpokal an das Kaffeehaus abgeben); 3. Gasthaus zum „Grimmingtor“, MSF Günther Dunner; 4. 1. ESV Öblarn, MSF Leo Schrempf; 5. Schernthaler, MSF Rudolf Tirtan; 6. Sahib-Pass, MSF Markus Rabenhaupt; 7. Maroni Standl, MSF Stefan Treschnitzer; 8. SPÖ Öblarn, MSF Hans Stieg. Wir gratulieren!



Die ersten drei Mannschaften, links „Bäck'n Hans'l“, Mitte Kaffeehaus, rechts Gasthaus Grimmingtor



Die Siegermannschaft „Gasthof Grimmingtor“

Der Fußball in den Wintermonaten

Bereits zum 21. Mal wurde am 16. Februar das Öblarner Fußballmasters im Union Bundessportzentrum zur Austragung gebracht.

Acht Mannschaften mit Spielern aus Niederöblarn und Öblarn lieferten sich in 18 Spielen heiße Kämpfe um die begehrte Traditionstrophäe aus dem Hause Bäck'n Hans'l.

Die Veranstaltung, von den Mannen um Obmann Walter Zamberger-Pircher wieder bestens organisiert, brachte nicht nur rassige, spannende Duelle, sondern war auch in diesem Jahr wieder eines der Highlights im Veranstaltungskalender.

Der Titelverteidiger „Gasthof Grimmingtor“ ließ auch heuer wieder nichts anbrennen und holte sich vor „Schachnerhaus“ den Titel.

Die Kampfmannschaft des FSV UNION Raiffeisen Öblarn steht bereits seit über einem Monat voll im Training und will im Frühjahr die große Chance nützen und den Titel der Gebietsliga Ennstal, unterstützt von den Fans aus Öblarn und Niederöblarn, nach Hause holen.

**Wir danken unseren geschätzten
Kunden für ihr Vertrauen und wünschen
Frohe Ostern!**



Schuhhaus – Radsport
RUDOLF LASSER jun.
8960 Öblarn 37 · Tel. 0 36 84/23 25

**Das Schuhhaus Lasser schenkt Ihnen zu Ostern einen
10,– Euro-Gutschein**

Einzulösen bis 30. April 2008

(Gültig ab einem Verkaufswert von 50,– Euro)
Gilt nicht auf reduzierte Waren

**Wenn Einsatz und
Leistung zählen,
dann...**



- Baggerungen aller Art
- Holz- und Kipptransporte
- Schneeräumung
- Straßenreinigung

Niedergstätt 7
8960 Mitterberg-Öblarn
Tel. 0 36 84/23 65-0
Fax 0 36 84/23 65-20
Mobil 0664 / 511 02 80

**Die Firma Zörweg und ihr Team wünscht allen Kunden
ein frohes Osterfest!**

Was machen gebürtige Öblarner?

In dieser Rubrik stellen wir Ihnen Öblarnerinnen und Öblarner vor, die hier aufgewachsen sind, aber die es beruflich woanders hin „verschlagen“ hat. Wir fragen einfach nach, was sie heute so machen. Lesen Sie in dieser Ausgabe über

HR Dr. Wolfgang Schwab

■ In dem Haus in Öblarn, in dem heute der Installateur Baier wohnt, befand sich während der Kriegszeit ein Entbindungsheim. Da wurde ich geboren. Im Laufe meines Lebens bin ich immer wieder Personen begegnet, die auch hier zur Welt kamen, sogar in Graz gibt es welche. Man war während der vielen Bombenangriffe im Weltkrieg gerne in das ruhige Ennstal ausgewichen, um hier Kinder zur Welt zu bringen.

■ Ich betrachte mich als Öblarner Urgestein, weil meine Vorfahren sowohl mütterlicherseits als auch vom Vater her alle Öblarner waren. Mütterlicherseits bin ich über meinen Urgroßvater Paul Madl und dessen Sohn Johann Madl mit der Familie Madl verwandt, die beiden waren recht bekannte Künstler, Maler und Vergolder. Johann Madl war sogar um 1900, ehe er leider sehr früh verstarb, Bürgermeister von Öblarn. Auch väterlicherseits lebten meine Vorfahren in Öblarn teils als Bauern am Sonnberg (vulgo Schneemoser), teils als Arbeiter im Ort. Eigentlich könnte man sagen, dass ich aus einer Bäckerfamilie stamme, ein Urgroßvater und Großvater und ein Onkel mütterlicherseits waren Bäcker zu einer Zeit, als es beim Salzinger noch eine Bäckerei gegeben hat, daher auch der Name Torbäck. Auch mein Vater hat das Bäckerhandwerk erlernt.

■ Mein Vater ist im Weltkrieg gefallen und meine Mutter, Frau Mathilde Fuchs, an die sich vielleicht noch etliche erinnern werden, hat nochmals geheiratet, den Transportunternehmer Johann Fuchs. Mein Bruder Hans Fuchs lebt ja mit seiner Familie in Öblarn und ist allen bekannt. Wir verbrachten eine sehr schöne Kindheit und Jugend im Ort, wenn ich so zurückdenke. Während mein Bruder später den elterlichen Betrieb übernahm, bin ich nach der Matura nach Graz gegangen und habe dort Rechtswissenschaft studiert, „Jus“ wie wir sagen und habe mich in Graz beruflich festgesetzt. Nach meiner Gerichtspraxis bin ich einem Angebot meiner Universität gefolgt und habe eine Stelle als Bibliothekar angenommen, bin also „Bücherwurm“ geworden. Über 30 Jahre lang leitete ich die Rechts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultätsbibliothek, die unter Studierenden

Re-So-Wi-Bibliothek heißt. Meine Ausbildung habe ich in Wien an der Nationalbibliothek und an verschiedenen Stationen in der Schweiz und in Deutschland erfahren. Ich habe meinen Beruf immer sehr gerne ausgeübt, weil ich viel mit Menschen und deren unmittelbaren

Wünschen zu tun hatte und im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten helfen und unterstützen konnte.

■ Seit wenigen Monaten bin ich im Ruhestand und schaue, was auf mich zukommt.

■ Mit Öblarn war und blieb ich immer sehr verbunden. Ich bin Mitglied des Heimatvereins, des Bergbauvereins und seit meiner Kindheit im Alpenverein, damals in der legendären Truppe, geführt von Willi Bartl. Ich denke gerne an die schönen Bergfahrten und Erlebnisse zurück, damals mit einfachster Ausrüstung, besonders wenn mir in Öblarn wieder einer der „alten Gesellen“ begegnet. Die Alpenvereinsschutzhütte auf der Schupf'n, besonders aber die Hütten im Englitztal waren irgendwie unser zweites Zuhause.

■ Daneben ist für mich vor allem die Musik besonders wichtig, meine Mutter war ja jahrzehntelang im Öblarner Kirchchor und auch in der Verwandtschaft gibt es einige begnadete Musikanten. Ich selbst gehe vor allem gern ins Opernhaus, wo ich schon während meiner Studentenzeit einige Jahre sehr gerne als Statist „aufgetreten“ bin. Ganz besonders wichtig ist mir natürlich meine Familie: Meine Frau Ute mit der ich seit 35 Jahren verheiratet bin, meine drei Kinder und (vorläufig) zwei Enkelkinder, mit denen es besonders lustig ist, sind sie doch erst zwei Jahre alt.

■ Was will ich noch tun, was will ich noch erreichen im letzten Lebensabschnitt? Vielleicht einen 4000er ersteigen (Berninagrät?), die Welt bereisen (vielleicht nach Südamerika)? Ich spüre, dass ich bei allem Fernweh nach einiger Zeit auch wieder Heimweh habe und gerne nach Hause zurückkomme. Jedenfalls will ich wieder öfter in Öblarn sein, um viele von Euch wieder zu sehen.



HR Dr. Wolfgang Schwab

Saisonrückblick des Klaus-Kröll-Fanclub Öblarn



Imposanter Blick auf die Eiger Nordwand in Wengen

Auch in diesem Winter kann der Klaus-Kröll-Fanclub auf eine gewaltige Kilometerleistung zurückblicken. Sage und schreibe 11.000 Kilometer wurden zurückgelegt, um bei den einzelnen Abfahrtsrennen dabei zu sein und Klaus anzufeuern.

Mitte Dezember 2007 begann mit der Abfahrt in Gröden die Reisezeit der Fans und der Klaus-Kröll-Fanclub bemühte sich, die Fahrten in gewohnter Weise zu organisieren. Insgesamt waren auf die Rennen in dieser Saison aufgeteilt an die 150 Personen mit dem Fanclub unterwegs und schwenkten die Fahnen für unseren Klaus. Die Abordnung des Fanclubs, die auch nach Kvittfjell angereist war, wurde mit zwei Topergebnissen des Abfahrers belohnt. Mit einem dritten und einem vierten Platz und bei beiden Rennen als bester Österreicher des ÖSV-Kaders arbeitete sich Klaus auf den 8. Platz im Abfahrtsweltcup vor. Nachdem das Finale auf der Lieblingsstrecke von Klaus Kröll in Bormio abgesagt wurde, beendete er diesen Winter dennoch unter den Top-Ten des Abfahrtsweltcups als zweitbeste Österreicher hinter Michael Walchhofer, der Dritter wurde. Um die Schirennensaison 2007/08 gebührend zu beenden, veranstaltet der Klaus-Kröll-Fanclub die alljährliche Saisonabschlussfeier im GH Schattleitner und freut sich auf regen Besuch zu Ehren unseres Öblarner Schistars Klaus Kröll. (Termin wird noch bekannt gegeben).

41. Jahreshauptversammlung des Athletikklub Union Öblarn

Zur 41. Jahreshauptversammlung des Athletikklubs Union Öblarn konnte Sektionsleiter Alfred Grundner zahlreiche aktive Athleten und Mitglieder begrüßen, besonders die Ehren Gäste Bgm. Ehrenfried Lemmerer (Öblarn), Bgm. Johann Zeiler (Niederöblarn), den Präsidenten des Steirischen Gewichtheberverbandes Hubert Grundner, die Ehrenmitglieder Cornelius Sagmeister und Helmut Rabenhaupt sowie Ehrenbürger Walter Höpflinger. Kassier Werner Pattermann gab einen ausführlichen Bericht über das vergangene Wettkampfsjahr.

Sektionsleiter Alfred Grundner gab einen umfassenden Tätigkeitsbericht. In einer kleinen Statistik wäre zu erwähnen, dass im letzten Jahr an 251 Tagen Trainingseinheiten durchgeführt wurden, dass für den Sanitärumbau, welcher zu 90% durch Eigenleistung zustande kam, 500 Arbeitsstunden erledigt wurden und dass Verena Grundner allein im letzten Jahr 10 neue österreichische Rekorde aufstellte. In einer Vorschau teilte der Sektionsleiter mit, dass die internationale Großveranstaltung Eleiko-Women-GP heuer zum ersten Mal in Niederöblarn durchgeführt wird.



Der neue Gewichtheber-Vorstand (v.l.n.r.): Schriftf.-Stellv. Thomas Grundner, Schriftführer Sandra Bucher, Sektionsl.-Stellv. Erwin Stieg, Sektionsleiter Alfred Grundner, Kassier Werner Pattermann, vorne Kassier-Stellv. Hans Winkler

Die Neuwahl des Vorstandes erbrachte folgendes Ergebnis: Sektionsleiter Alfred Grundner, Sektionsleiter-Stellv. Erwin Stieg, Kassier Werner Pattermann, Stellv. Hans Winkler, Schriftführer Sandra Bucher, Stellv. Thomas Grundner. Bestellt wurden Gernot Greimeister und Hannes Köhl

zu Kassaprüfern, Reinhard Bucher zum Sportwart und Fritz Rabenhaupt zum Zeugwart. Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung bedankte sich Sektionsleiter Alfred Grundner bei den Gemeinden, den Funktionären, den Athleten und natürlich bei allen Gönnern.



Staatsmeisterin Verena Grundner und Vizemeisterin Claudia Hirz

Verena Grundner ist wieder Staatsmeisterin

Die diesjährigen Staatseinzelschaften im Gewichtheben für Frauen und Männer kamen am Samstag, den 8. März in Mödling zur Austragung. Für den Athletikklub Union Öblarn waren Claudia Hirz, Verena Grundner und Hüseyin Kesgin am Start. Die amtierende Staatsmeisterin Verena Grundner holte sich auch dieses Jahr in der Kategorie bis 63 kg den Titel mit einer Zweikampfleistung von 134 kg. Vizestaatsmeisterin wurde wie schon im Jahr davor ihre Vereinskollegin Claudia Hirz, welche es auf eine Zweikampfleistung von 97 kg brachte. Hüseyin Kesgin startete erstmals in der Kategorie bis 69 kg und erreichte mit einer Leistung von 191 kg im Zweikampf den sechsten Rang.



9. August 2008

5th International Eleiko – Austria Women Weightlifting Grand Prix in Niederöblarn



Vom 2. bis 4. Mai 2008 findet im Club Sportunion in Niederöblarn der 5. Internationale Eleiko Austria Women Grand Prix statt. Ein Rekordstarterfeld an Spitzenheberinnen aus ganz Europa wird für dieses bereits vom internationalen Gewichtheberverband sehr angesehene Turnier erwartet.

Darunter die aktuelle Bronze-Medaillengewinnerin der Europameisterschaften der Allgemeinen Klasse 2007 in Straßburg und Gesamtsiegerin des Eleiko Grand Prix 2007, Ruth Kasirye aus Norwegen. Auch Österreichs Gewichtheber-Lady Nummer 1 Heidi Neubacher vom ASKÖ Ebensee hat für den Eleiko Grand Prix wieder ihre Teilnahme angekündigt. Unter anderem haben aber auch Athletinnen aus Nigeria, Ägypten und Algerien ihr Interesse an einer Teilnahme an den Wettkämpfen in Niederöblarn bekundet. Für den Veranstalter, den Athletikklub Union

Öblarn, werden Claudia Hirz und die regierende Staatsmeisterin Verena Grundner an den Start gehen. Zwischen den Wettkämpfen sorgen die „Crazy Trash Drummers“ mit Ihren Showeinlagen für Unterhaltung der außergewöhnlichen Art.

Während der Wettkämpfe wird es am Tag eine eigene Bar, betrieben von Avalon (Streetworker Liezen) mit alkohol-freien Früchtecocktails, geben. Zum Abschluss findet am Samstagabend eine Grand-Prix-Party mit DJ Karl Heinz statt.

Gaulhofer
Ein Fenster lang, ein Leben lang. Frohe Ostern!



BERGER

Montagen • Service • Verkauf

Fenster • Türen • Sonnenschutz
A-8960 NIEDERÖBLARN

Tel.: 0 36 84 / 30074, Fax-DW 16
Mobil: 0664 / 5239117

E-Mail: andreas_berger@utanet.at

Seien Sie schnell – bis zu 1.000 € sparen!

Gaulhofer Fenster von Ihrem Gaulhofer-Fachberater

Andreas Berger

Aktion gültig bis 31. März 2008

Wir gratulieren

Zum 90. Geburtstag:

Maria Aigner

Zum 85. Geburtstag:

Hermine Schrögnauer und Theresia Wörgötter

Zum 80. Geburtstag:

Alexandra Maier und Gertrude Rabenhaupt

Zum 75. Geburtstag:

Heinrich Bindlechner, Franz Glatz und Josef Laslo

Zum 70. Geburtstag:

Gottfried Weitgasser und Gertrude Lederhaas

Zum 65. Geburtstag:

Veronika Binder, Ulla Kienböck, Ottilie Reichhart und Helmut Rabenhaupt

Zum 60. Geburtstag:

Walburga Plank, Eduard Schwaiger, Gertrude Fuchs und Josef Mörschbacher

Außerdem gratulieren wir

■ Herrn **Albert Ertlschweiger** zur Wahl zum Obmann des Musikvereines.

■ **Klaus Kröll** zu den beiden tollen Abfahrts-ergebnissen in Kvittfjell und zur Top-Platzierung im Abfahrts-Weltcup.

■ Allen Mitwirkenden am **Öblarner Fasching** zu den gekonnten und humorvollen Darbietungen beim diesjährigen Faschingskabarett.

■ Den jungen **Musikern aus Öblarn und Niederöblarn** zum Jungmusiker-Leistungsabzeichen.

Was uns gefällt

■ Die gute, konstruktive Zusammenarbeit im Gemeinderat zwischen ÖVP, SPÖ und FPÖ, wo Öblarn im Vordergrund steht und nicht die Partei.

■ Die in diesem Jahr frühzeitig und rasch erfolgte Säuberung der Öblarner Straßen vom Winterstreugut.

■ Der große persönliche Einsatz von Feuerwehr- und Musikkameraden bei der Fertigstellung des Vereinsheimes.

■ Dass für die Errichtung des neuen Altenheimes ein gemeindeeigener Grund genützt und nicht ein neuer gekauft wird.

■ Die erfolgreiche Teilnahme der Öblarner Faschingsgarde und der „Crazy Trash Drummers“ am Gröbminger Faschingsumzug.

Was uns nicht gefällt

■ Dass in der Niedersiedlung Katzen vergiftet werden!

■ Aber auch, dass in der Ostsiedlung viele Katzen laufen und Gärten verunreinigen.

■ Dass am Ennsuferweg viele Hunde frei laufen und sich dadurch viele Spaziergänger bedroht fühlen.

■ Dass die letzte Ortsaussendung der Liste von BZÖ-Bezirksobmann Knerzl mit vielen Unrichtigkeiten gespickt war.

■ Die Müllentsorgungen bei der Milchsammelstelle Bach und bei der ÖBB-Rampe am Bahnhof.

■ Dass es die „Lausbar“ nicht mehr gibt.

■ Die wesentliche Verschlechterung der Öblarner Infrastruktur durch den widerstandslosen Abzug des Lagerhauses.

Was uns gefallen würde

■ Wenn es wieder einen Adventkalender am Hauptplatz geben würde.

■ Wieder ein ordentlicher, ständig aktualisierter Terminkalender des Öblarner Vereinsgeschehens im Internet und in Schaukästen.

■ Wenn jemand ein paar nicht mehr benötigte Kästen dem Öblarner Fasching für das Aufbewahren des Kabarett-Fundus kostenlos zur Verfügung stellen könnte (Telefon 06645761191, Evi Reith).



Liebe Öblarnerinnen und Öblarner!

Das **Redaktionsteam** unter Leitung von Mag. Karl Edegger freut sich bereits auf Ihre Berichte für die nächste Ausgabe. Nur durch Ihre bewährte Mithilfe ist es möglich, wieder eine interessante Ausgabe unserer Ortszeitung „Öblarn aktiv“ zu gestalten. Das Redaktionsteam möchte sich bei allen bedanken, die so pünktlich ihre Berichte abliefern.

Kontakt: Mag. Karl Edegger, Telefon **0664/3900003**, E-Mail: **kedegger@gmx.at**

Die nächste Ausgabe erscheint im September. Redaktionsschluss: 31. August 08



Das „Öblarn aktiv“-Redaktionsteam von links nach rechts: Karl Edegger, Karin Pölzl, Ernst Trummer und Brigitte Gappmaier.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Osterfest!



GRANIT · Zimmerei · Filialen Haus und Liezen

**LUDWIG
MADEREBNER**
Erdbau & Transporte

Walchen 45
A-8960 Öblarn
Telefon und Fax 03684/2612
Mobil 0664/9132944



Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Osterfest!